



Gelungener Weihnachtsmarkt

Mit einer ökumenischen Andacht an der Krippe in der KiD-Scheune begann der Heidecker Weihnachtsmarkt. Gerade in Notzeiten, so betonten Stadtpfarrer Sebastian Lesch und Pfarrer Christoph Teille, dürfe man den Sinn des Weihnachtsfestes nicht aus den Augen verlieren.

Auf der Marktplatzbühne erfreuten die Kinder der Grundschule mit ansprechenden musikalischen Beiträgen. Die Lehrerinnen Maria Odorfer-Möldner, Anja Smith und Anja Wielgosz hatten die Geschichte vom rotnasigen Rentier Rudolph bestens einstudiert, ebenso die Schulleiterin Martina Wirsing, deren Schulchor aufforderte: „Macht euch bereit, Weihnachten ist nicht mehr weit!“ Stadtpfarrer Sebastian Lesch begleitete am Keyboard. Anschließend bahnte sich der Heidecker Trommlerhaufen den Weg durch die Menschenmenge, um Platz für das Christkind, die himmlischen Heerscharen und die vielen Kinder mit ihren Laternen zu schaffen. Auf dem Marktplatz sprach das Christkind in Gestalt von Alina Herger seinen Prolog, endend mit den Worten: „Es werde Licht!“ Da flammte die Weihnachtsbeleuchtung auf und sorgte für vorweihnachtlichen Lichterglanz. Die himmlischen Botinnen verteilten 300 Lebkuchensterne, das Geschenk einer örtlichen Bäckerei. Schon lange nicht mehr, so freute sich Bürgermeister Ralf Beyer, sei der Weihnachtsmarkt so gut besucht gewesen. Wer es ruhig haben wollte, genoss die Stille bei Kerzenschein und meditativer Musik in der Stadtpfarrkirche. Im Bürgerhaus St. Benedikt gab es einen Bücherflohmarkt nebst Bilderbuchkino. Und der Bürgersaal im Rathaus war ebenfalls gut besucht.

Draußen zog der Duft von Bratwurst, Schaschlik, Currywurst, Waffeln, Kaffee und Glühwein über den Marktplatz, wo über 20 Vereine, Gruppierungen und politische Parteien ihre Stände aufgebaut hatten. Neben den vielfältigen Speisen und Getränken waren Bastel- und Geschenkartikel im Angebot. Oft bildeten sich an den Essensständen



lange Warteschlangen. Glücksrad und Lose lockten mit interessanten Gewinnen. Der Posaenchor Laffenau, die Jagdhornbläser und die Lehrerhausmusik übernahmen die musikalische Gestaltung.





Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe (Februar 2023) des Heidecker Bürgerblatts erscheint am Montag, 30. Januar. Redaktionsschluss ist **Donnerstag, 12. Januar**. Beiträge können bei der Stadtverwaltung, Marktplatz 24, 1. Stock, Zimmer-Nr. 1.03 (Anna-Lena Priem), Tel. 09177 4940-13, abgegeben oder per E-Mail übermittelt werden an anna-lena.priem@heideck.de.

Müllabfuhr

Es gelten für den Rest- und Bio-Müll jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Abfuhrgebiet

Stadt Heideck und alle Ortsteile

Mittwoch, 11. Januar 2023

Mittwoch, 25. Januar 2023

Altpapier/gelber Sack

Es gelten jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Stadt Heideck und alle Ortsteile

Donnerstag, 19. Januar 2023

Gelbe Säcke bitte nicht an die Papiertonne hängen oder anlehnen! Gelbe Säcke neben die Papiertonne legen und nicht hinter die Tonne, da sonst in vielen Fällen der Gehweg blockiert ist.

Bitte beachten Sie auch den gültigen Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Container für Gartenabfälle

Bis 10. Februar 2023 stehen keine Grün- und Kompostcontainer bereit.

Kostenlose Annahme: An der **Kompostieranlage** Pyras können Sie mit PKW und Anhänger anfahren und ebenerdig abladen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9–12 und
12.30–16 Uhr

Samstag: 9 – 12 Uhr

Einwohnerzahlen

im November 2022

Geburten: 2 Zuzüge: 8

Sterbefälle: 4 Wegzüge: 17

Stand zum 30. Nov. 2022: **4 658**

Zahnärztlicher Notdienst

Bitte beachten: Es können sich kurzfristige Änderungen ergeben. Im Internet kann der aktuelle Notdienst nachgelesen werden: www.notdienst-zahn.de
Dienstbereitschaft: jeweils von 10 bis 12 Uhr und 18 bis 19 Uhr in der Praxis.

30.12.	Dr. Daniela Rüb	Christoph-Sturm-Str. 26	HIP	09174 1881
31.12.	Dr. Susanne Scholz	Münchener Straße 27	Roth	09171 1235
1.1.	Dr. med. dent. M. Wolf	Untermainbacher Weg 7b	R-hembach	09122 77707
2.1.	Dr. Stefan Wittmann	Südliche Ringstr. 32	Schwabach	09122 2171
3.1.	Dr. Stefan Wittmann	Südliche Ringstr. 32	Schwabach	09122 2171
4.1.	Dr. Johanna Bendkowski	Häfnersgässchen 4	Schwabach	09122 84066
5.1.	Dr. Johanna Bendkowski	Häfnersgässchen 4	Schwabach	09122 84066
6.1.	Dr. Johannes Lang	Johannes-Brahms-Str. 3	N-Katzwang	09122 76977
7.1.	Dr. Dirk Rüdinger	Unt. Bahnhofstraße 7	Büchenbach	09171 98700
8.1.	Dr. Dirk Rüdinger	Unt. Bahnhofstraße 7	Büchenbach	09171 98700

Wichtige Notfall- und Notrufnummern

Wir veröffentlichen wichtige Notfall- und Notrufnummern regelmäßig im Bürgerblatt, damit diese griffbereit sind bzw. man sich diese evtl. einprägen kann.

Notruf/Polizei	110
Notruf/Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt	112
Behördennummer	115
ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zentraler Notruf für Kartensperren	116 116
Telefonseelsorge ev. / kath.	0800 111 0 111 / 0800 111 0 222
Krisendienst Mittelfranken für Menschen in seelischen Notlagen	0800 6553000 oder 0911 4248550
Kinder- u. Jugendtelefon	116 111
WEISSER RING e. V. Opfertelefon	116 006
Hilfe für Frauen in Not Roth/Schwabach	09122 982080
Giftnotruf	0911 3982451
Apothekennotruf	0800 00 22833 Festnetz (kostenlos)
N-Ergie/Stromnotruf	0800 2342500
Telekom Service Hotline	0800 3301000 Störungen Festnetz 0800 3202202 Störungen Mobilfunk 09171 81-4500
Pflegestützpunkt	Infos: https://tierarztnotdienst-mittelfranken.de
Tierärztlicher Notdienst an Wochenenden und Feiertagen	

Stadtratssitzung

Am **Dienstag, 17. Januar 2023**, findet um 19.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses eine Sitzung des Stadtrates statt. Änderungen vorbehalten, weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Corona: Testmöglichkeiten

Aktuelle Informationen zu den Corona-Testmöglichkeiten in Heideck finden Sie auf der Homepage der Stadt Heideck (www.heideck.de) auf der Startseite unter Aktuelles.

Die Teststation der Malteser in der Liebenstädter Straße schließt zum 31. Dezember 2022.

Impressum

Herausgeber: Stadt Heideck
Marktplatz 24
91180 Heideck

Telefon: 09177 4940-0

Fax: 09177 4940-40

<http://www.heideck.de>

E-Mail: info@heideck.de

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr
und Donnerstag: 13 bis 18 Uhr



Plätze und Straßen bitte sauber halten

Gerade jetzt nach den Feiertagen bitten die Stadtverwaltung, die Leergutsmeldplätze für Glas und Metall sauber zu halten. Es kommt vor, dass z.B. zerbrochenes Glas vor den Containern liegt, leere Schachten oder anderer Müll neben die Container geworfen werden oder auch, wenn die Glascontainer voll sind, einfach die Schachteln mit den leeren Flaschen neben die Container gestellt werden. Dies muss nicht sein. Sollten die Glascontainer voll sein, bitte einfach bei der Stadtverwaltung anrufen oder eine E-Mail (info@heideck.de) senden und auf den vollen Container hinweisen. Wir werden dann mit der Entsorgungsfirma Hofmann Kontakt aufnehmen, damit diese die vollen Container schnellstmöglich leert. Die leeren Flaschen bitten wir, entweder wieder mit nach Hause zu nehmen oder zu einem anderen Containerplatz zu fahren. Ebenfalls bitten wir die öffentlichen Plätze, Straßen, Geh- und Radwege, Parks, Kinderspielplätze, etc. sauber zu halten. Bitte werfen Sie keinen Müll oder ähnliches einfach achtlos weg sondern benutzen Sie hierzu die aufgestellten Abfalleimer.

Das Säubern der Plätze, Straßen, etc. muss durch die Stadt erledigt werden, was sowohl Zeit wie auch Geld (für die Entsorgung des Mülls) kostet. Für jeden einzelnen ist es jeweils nur eine Kleinigkeit, für Sauberkeit zu sorgen, der Allgemeinheit (sprich allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt) kostet es aber viel Geld. Wenn jeder nur einen kleinen Teil dazu beiträgt, können die Plätze und Straßen sauber gehalten werden. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

ten Abfalleimer. Das Säubern der Plätze, Straßen, etc. muss durch die Stadt erledigt werden, was sowohl Zeit wie auch Geld (für die Entsorgung des Mülls) kostet. Für jeden einzelnen ist es jeweils nur eine Kleinigkeit, für Sauberkeit zu sorgen, der Allgemeinheit (sprich allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt) kostet es aber viel Geld. Wenn jeder nur einen kleinen Teil dazu beiträgt, können die Plätze und Straßen sauber gehalten werden. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Unabhängige EnergieBeratungsAgentur (ENA) des Landkreises Roth



Nutzen Sie das Beratungsangebot Ihrer Kommune



Nächster Beratungstermin:

- 26. Januar 2023
- 30. März 2023
- 1. Juni 2023
- 27. Juli 2023
- 14. September 2023
- 2. November 2023
- 15–18 Uhr

1995 | 2020
25 Jahre



- Energieeffizientes Bauen und Sanieren
- Umweltfreundliches Bauen, Sanieren und Wohnen
- Kraftwerk Sonne für die Erzeugung von Wärme und Strom
- Wohnen ohne Schimmel
- Aktueller Stand der Technik moderner Heizsysteme
- Beratung bei Austausch von Heizungsanlagen
- Gesetzliche Anforderungen an die Energieeffizienz
- Fördermittelberatung für Neubau und Sanierung
- Elektromobilität
- Möglichkeiten zur Einsparung von Strom- und Heizenergie

**Ansprechpartner im Rathaus:
Frau Allmannsberger
Tel. 09177 4940-24**

Stadtmedaillen für ausgeschiedene Stadtratsmitglieder

Großen Dank sprach Bürgermeister Ralf Beyer sieben bei der letzten Wahl ausgeschiedenen Stadtratsmitgliedern aus. Mit der Stadtmedaille in Gold wurden für ihr langjähriges Engagement geehrt Helga Peter (18 Jahre), Dieter Knedlik

(18 Jahre, davon sechs Jahre als 2. Bürgermeister), Eduard Schmidt (zwölf Jahre als Ortssprecher von Selingstadt und sechs Jahre als Stadtrat) sowie Richard Beyer (insgesamt etwa 18 Jahre als Stadtrat und zweimal als Nachrücker).

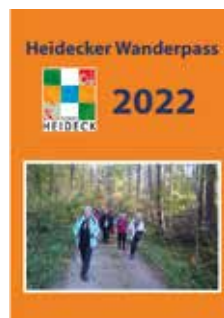
Die Stadtmedaille in Silber erhielten Manfred Ortner (zwölf Jahre) und Jürgen Schöll (zwölf Jahre), in Bronze Franz Albrecht (sechs Jahre). Alle erhielten auch eine Urkunde sowie die Vergrößerung eines aktuellen Luftbilds.



Verlosung Wanderpass-Teilnehmer



Die für den 4. Advent angekündigte Raunachtwanderung musste wegen Erkrankung der Leiterin entfallen. Daher übergaben Monika Kauderer und Klaus Götz vom AK Tourismus am Treffpunkt Stadthalle die Preise für fleißige Teilnahme an Wanderpass-Führungen.



Am häufigsten dabei waren Rosemarie und Josef Wiesmüller. Beide freuen sich nun über zwei Essensgutscheine. Auch im kommenden Jahr wird der AK Tourismus wieder einen Wanderpass auflegen. Genügend Angebote hat Monika Kauderer schon gesammelt.

„Besinnlicher Advent“ in der Kapell

HEIDECK + Kultur



Zu seiner letzten Veranstaltung heuer hatte der AK Tourismus und Kultur zu einer besinnlichen Stunde in die Kapell eingeladen. Monika Kauderer bedankte sich gleich zu Beginn bei den Mitwirkenden, der Heidecker Saitenmusik, dem ChorElai aus Laibstadt und dem Raumberger-Klarinetten-Trio. Die 3. Bürgermeisterin Maria Brunner betonte, dass „wir durch Musik und Geschichten eingestimmt werden auf das Fest des Friedens auf der Welt“.

Zu hören war Musik von traditionell wie „Es wird scho glei dumpa“ oder Klarinetten-Jodler bis zu modernem Liedgut wie Mary's boy child oder „Zünd ein Licht an“. Hierzu passend entzündete Monika Kauderer die vier Kerzen am Tischchen vor dem Chorbogen.

Während die Saitenmusik (Gitarre bzw. Blockflöte, Geige, Zither, Bass) und die Klarinetten im Chor musizierten, war ChorElai von der Empore zu hören. Diese Gruppe war mit Männer- und Frauenstimmen, Gitarre, Cello und Flöte breit aufgestellt.

Drei unbekannte Geschichten las Kauderer jeweils zwischen den abwechslungsreichen Musikstücken vor. So von einem schwarzen Schaf, das wegen seiner kaum färbaren Wolle von den Hirten nur geduldet ist. Als nach dem

Kirchliches – evangelisch

Gottesdienst und Kindergottesdienst

Am **Sonntag, 8. Januar**, wird um 10.15 Uhr im Gemeindehaus Gottesdienst gefeiert. Gleichzeitig findet Kindergottesdienst statt.

Gottesdienst mit Band

Am **Sonntag, 15. Januar**, wird um 10.15 Uhr im Gemeindehaus Gottesdienst gefeiert. Die Band umrahmt den Gottesdienst musikalisch.

Godi im Seniorenhaus

evangelisch

An den **Dienstagen, 17. und 31. Januar**, jeweils um 16 Uhr im Mehrzweckraum evangelischer Gottesdienst.

VdK-Spielenachmittag

Der VdK Ortsverband Heideck lädt für **Mittwoch, 11. Januar**, 14 Uhr, sehr herzlich alle Mitglieder, Freunde und Interessierte zum Spielenachmittag in den Bürgersaal im Rathaus ein. Gespielt werden Anlege-, Brett- und Kartenspiele. Spiele stehen zur Verfügung, es können aber auch sehr gerne eigene Spiele mitgebracht werden. Für Getränke, Kaffee und Kuchen sorgt das VdK Team.

Erzählcafé

Georg Hafner lädt zum nächsten Erzählcafé herzlich ein. Das Treffen findet am **Donnerstag, 19. Januar**, um 14.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses statt. Das Thema ist Fasching. Erwartet wird das Kinderprinzenpaar.

Wer möchte, kann verkleidet kommen.

Besuch in Bethlehems Stall alle zurückkehrten, konnte es unentdeckt noch im dusteren Stall bleiben. Während Maria und Josef schliefen, stellte es sich neben die Krippe ganz eng zum Christkind und wärmte es mit seiner Wolle. Der Außen-seiter war so besonders belohnt worden.

Begeistert stimmten nach den Darbietungen alle Aktiven und Besucher „Tochter Zion“ als Schlusssong an. Mit dem Segen von Pfarrer Christoph Teille gingen alle begeistert heim – nicht ohne vorher einen Obulus für die Musiker ins Körbchen geworfen zu haben. Schade nur, dass nicht mehr Gäste dieses Angebot nutzten.



Seniorenbeirat der Stadt Heideck

Seniorenbeirat der Stadt Heideck, stellvertretende Vorsitzende Inge Brandl
Marktplatz 24, 91180 Heideck
Tel. 09177 4940-24, maria.allmannsberger@heideck.de, info@heideck.de



Seniorenstammtisch

Unser nächster Seniorenstammtisch im Lindwurm ist

**am Donnerstag, 5. Januar 2023,
um 18 Uhr.**

Kommen Sie doch gerne einmal vorbei! Wir freuen uns auf Sie.

Seniorenfasching in der Stadthalle

**am Mittwoch, 18. Januar 2022,
um 14 Uhr**

Angeboten wird
1 Krapfen mit einer Tasse Kaffee
1 Paar Wiener mit Senf und eine Semmel
1 Getränk

Anmeldung bis Freitag, 13. Januar 2023, bei Maria Allmannsberger im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 105, Tel.: 494024. Dabei bezahlen Sie bitte gleich den Preis in Höhe von 10 €. Getränke sind darin nicht enthalten.

Eingeladen sind alle Junggebliebenen und Angehörigen.

Wir freuen uns sehr, Sie alle wieder begrüßen zu können, und auf ein gemütliches Beisammensein.

Wie immer bieten wir einen Hol- und Bringdienst an. Bei Bedarf und auch bei sonstigen Fragen oder Anliegen wenden Sie sich bitte an Maria Allmannsberger, Tel. 4940-24.

Inge Brandl
stellvertretende Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt Heideck

Kirchliches – katholisch

Kinderkirche

Am **Sonntag, 29.1.**, um 10 Uhr Kinderkirche im Bürgerhaus St. Benedikt.

Einkehrtag in Laibstadt

Am **Samstag, 14.1.**, um 14 Uhr im Pfarrheim. Thema: „Hildegard von Bingen“.

HeLaLiTh.de

Die Adresse der Website unserer Pfarreien ist einfach zu merken: die Anfangsbuchstaben von Heideck, Laibstadt, Liebenstadt, Thalmässing. Hier finden Sie Aus- und Einblicke. Jeder kann sich jeder über die Aktivitäten in der Pfarrei informieren und daran teilnehmen.

Hauskommunion

Wenn Sie nicht zur Sonntagsmesse kommen können oder wollen, kommt die „Kirche“ zu Ihnen. Nach Meldung im Pfarrbüro, Tel. 47800, kommt ein Priester oder Kommunionhelfer zu Ihnen. Auch für seelsorgliche Begleitung oder Beichtgespräche kommt einer unserer Priester gerne zu Ihnen ins Haus.

Sternsingeraktion 2023

Ort	Aussendungs-Godi	Sternsinger unterwegs
Heideck	Neujahr, 18 Uhr, St. Johannes	2. und 3. Januar
Laffenau		3. Januar
Liebenstadt	Dreikönig, 8.30 Uhr	Dreikönig, 6. Januar
Laibstadt	Dreikönig, 8.30 Uhr	Dreikönig, 6. Januar
Rudletzholz		Dreikönig, 6. Januar
Aberzhausen	3. Januar, 19 Uhr	Dreikönig, 6. Januar
Selingstadt	5. Januar, 19 Uhr	Dreikönig, 6. Januar
Schloßberg	3. Januar, 19 Uhr	4. Januar

Besonderer Dienst im Pfarrverband

Ab Februar 2023 stellen wir einen besonderen Dienst zur Verfügung. Ein ehrenamtlicher Mitarbeiter des Pfarrverbandes Heideck - Laibstadt - Liebenstadt - Thalmässing, Roland Betz aus Heideck, bietet seine Hilfe an. Sie umfängt vor

allem verschiedene Fahrdienste (zum Gottesdienst, zum Arzt, ins Krankenhaus, zum Einkaufen usw.) und ist kostenlos. Wenn Sie den Dienst in Anspruch nehmen wollen, bitten wir Sie, das Pfarrbüro, Tel.: 09177 47800, anzurufen.

Sebastiansstatue kehrt in die Kapell zurück

Vor kurzem wurde im Rahmen einer Andacht mit Stadtpfarrer Sebastian Lesch der Wiederkehr der Sebastians-Statue in die Frauenkirche gedacht. Genau passend, denn mit Adventsbeginn waren es zwei Jahre, dass Pfarrer Lesch das Amt des Stadtpfarrers von Heideck, Laibstadt, Liebenstadt und Thalmässing übertragen wurde. Er freute sich sehr, dass die Statue seines Namenspatrons nun zurück in die Frauenkirche kehrte. Der langjährige ehemalige Kirchenpfleger Marcus Hohmann erläuterte die 62-jährige „Wanderschaft“ dieser Statue: Sie wurde zwischen 1680 und 1725 in die Frauenkirche gestiftet, als man das mittelalterliche Gotteshaus nach der Gegenreformation 1627 nach und nach neu ausstattete.

In den frühen 1930er Jahren entdeckte der damalige Frühmessbenefiziat Max Brenner Wandmalerei aus der Bauzeit der über 600 Jahre alten Kirche, als ein Stück Putz von der Wand gefallen war. Der selber künstlerisch tätige Frühmesser legte das Bild des hl. Christophorus frei. Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege wollte die restlichen Bilder dann freilegen, aber der Krieg kam dazwischen. Erst 1960 ließ das Landesamt alle Wandflächen freilegen. Um der Kirche ein mittelalterliches Erscheinungsbild zu geben und Wandgemälde nicht durch die vorhandenen großen

Altäre zu verdecken, wurde die gesamte Barockausstattung aufgegeben. Einiges kam in die Pfarrkirche, manches wurde verkauft oder vernichtet.

Die Sebastiansskulptur stand seitdem an wechselnden Standorten in der Pfarrkirche, zuletzt an der Westwand unter der Empore nahe der Emporentreppe. Vor etwa 20 Jahren wurde sie vom Podest geschubst und zerbrach in mehrere Teile. Ein Bildschnitzer restaurierte die Statue. Deren Fassung von 1960 – ältere waren nicht erhalten – war spröde und durch das Herabfallen sehr stark beschädigt. Daher erneuerte Hohmann den Kreidegrund und beschränkte sich beim Gold auf wenige Flächen.

Mit Stadtpfarrer Martin Fuchs begann Hohmann, die verbliebenen barocken Ausstattungselemente in die Frauenkapelle zurückzuführen. Sie weisen auch auf eine einst blühende Marienwallfahrt hin. An einer kahlen Turmwand im Chor,



nicht sofort den gotischen Raumeindruck störend, sollten sie ihren Platz finden. 2002 musste die Kirche wegen herabstürzender Stuckelemente aufgrund des desolaten Dachgebälks geschlossen werden. Voruntersuchungen und Finanzierungsverhandlungen beschäftigten Pfarrer Martin Fuchs und seinen Nachfolger Tobias Göttle. Leider gab es auch Bedenken, die Kirche instandzusetzen, denn sie wurde als „pastoral nicht notwendig“ eingestuft. Große Unterstützung kam vom Rother Landrat Herbert Eckstein und dem Kreisheimatpfleger-Ehepaar Georg und Eva Schultheiß. Als Mitglied im Diözesan-Steuerausschuss konnte Hohmann dieses Gremium von der Bedeutung der Kirche überzeugen. Bei den Benefiz-Kapellfesten zur Sanierung engagierte sich auch die evangelische Schwesterngemeinschaft tatkräftig, die seit 1964 die Kapelle für ihre Gottesdienste nutzte und neben der Kirche ihr Gemeindehaus errichtete. Als „frommen Abschluss“ aller Bemühungen stiftete Restaurator und Kirchenmalermeister Hohmann die Fassung der Skulptur nach der Instandsetzung durch den Bildhauer. „Sebastian“ ist nämlich ein Leitname in der Familie seiner Frau: Seit 500 Jahren ist er als Taufname vergeben. Der jüngste Sebastian ist Hohmanns sechsjähriger Neffe.

Kirchliches – katholisch – Frauenbund



Pfarrer Sebastian Lesch segnete die Adventskränze, die die Frauen des Frauenbundes gebunden und geschmückt hatten. Auf dem Bauernmarkt wurden die Adventskränze, Gestecke und Holzdeko verkauft.



Den Christbaum auf dem Marktplatz (heuer von Eduard Schmidt aus Selingstadt) schmückten die Frauenbund-Frauen u. a. mit von ihnen gebastelten Päckchen.



Zur **Adventsfeier** lud der Frauenbund seine Mitglieder ein. Pfarrer Sebastian Lesch begrüßte die vielen Frauen und lobte die Gemeinschaft des Frauenbundes. Thema war: Widerstandsfähige Rosen – Neues Leben mitten im Winter. Einige Frauen trugen besinnliche Texte vor. Gertrud Peschke sowie Gabi und

Helmut Kukula umrahmten die besinnliche Feier musikalisch. Die Vorsitzende Bianca Fürsich bedankte sich beim gesamten Vorstand für die Ausrichtung und Hilfe bei der Vorbereitung der Adventsfeier, vor allem dankte sie den Bäckerinnen für die leckeren Köstlichkeiten.

Ausgeblasene Eier

Der Frauenbund braucht wieder ausgeblasene Eier für den Osterbrunnen. Die Eier können bei Bianca Fürsich in der Hauptstr.43 abgegeben werden.

Kreativ-Treff

am **Dienstag, 10. Januar**, um 19 Uhr im KDFB-Raum. Alle sind herzlich eingeladen.

Termine Erstkommunion

- 8.1. 10 Uhr Familiengottesdienst in der Stadtpfarrkirche mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
- 11.1. 16 Uhr Weggottesdienst in der Stadtpfarrkirche
- 18.1. 16 Uhr Weggottesdienst
- 25.1. 16 Uhr Weggottesdienst



Eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Lindau unternahm eine Gruppe des Frauenbunds. Der ereignisreiche Ausflug wird den Frauen lange in Erinnerung bleiben.

Termine Firmung

- 9.1. 19.30 Uhr Treffen für interessierte Eltern im Bürgerhaus St. Benedikt. Wir planen die sozialen Projekte.
- 20.1. 16 Uhr Auftakttreffen für alle Firmlinge im Bürgerhaus St. Benedikt

Boccia-Spiel

Jeden Mittwoch um 13 Uhr wird in der Seiboldsmühle Boccia gespielt. Bei schlechtem Wetter entfällt das Spiel.

Endlich wieder ins Theater

Ende November fuhr die gesamte Schulfamilie der Grundschule Heideck mit drei Bussen in die Meistersingerhalle nach Nürnberg zu einer lustigen und lehrreichen Theateraufführung.

Das AOK-Präventionsprogramm „Henrietta & Co“ ist ein multithematisches und multisensorisches Angebot zur Gesundheitsförderung für Grundschulen. Der Titel des Theaterstücks lautete „Henrietta und die Schatzinsel“: Henrietta hat sich in der Schule mit ihren besten Freunden Lara und Theo gestritten, und auch ihre Eltern haben keine Zeit für sie – obwohl sie am nächsten Tag auf Klassenfahrt fährt. Ihr Freund Quassel weiß, was sie für eine große Reise braucht,

und lädt das Mädchen auf die Schatzinsel ein. Auf ihrer Schatzsuche trifft Henrietta verschiedene Inselbewohner, von denen sie lernt, dass Freundschaft, Mut

und Selbstvertrauen wertvoller sind als alles Gold der Welt. Ein pädagogisch wertvolles Stück sehr kurzweilig umgesetzt!



Fahrrad-Führerschein der 4. Klassen

Seit Wochen stand Verkehrserziehung in Heimat- und Sachkunde auf dem Programm. Den theoretischen Unterricht erteilten die Lehrerinnen Maria Odorfer-Möldner und Anja Smith, die praktische Unterweisung erfolgte durch die Polizei. Links abbiegen, Vorbeifahren an einem Hindernis, Kreisverkehr und Einbahnstraßen galt es, mit dem Rad zu beherrschen und dabei auch noch rechts vor links, Verkehrszeichen oder Ampelschaltungen zu beachten. Eine wahre Mammutaufgabe!

Ein Highlight war es sicher auch, als plötzlich ein Auto nach dem anderen auf den Verkehrsübungsplatz brauste – mitten im Übungsbetrieb! Feuerwehr-einsatz! Alle halfen schnell zusammen um den Weg für die Feuerwehr freizuräumen. Die Polizistin Nina Knoll musste noch ein paar Autos der Feuerwehrler umparken, dann konnte weiter geübt werden – aber nur kurz! Gott sei Dank war der Einsatz ein Fehlalarm, und die freiwilligen Helfer waren schnell wieder da. Also nochmal alles weg- und wieder herräumen!

Besonders aufregend waren dann auch die Prüfungstage: Am Dienstag musste im Schonraum gezeigt werden, dass man nun verkehrsgerecht mit dem Fahrrad unterwegs sein kann, und am Donnerstag galt es, dies im Realverkehr auf einer über 4 km langen Strecke durch Heideck zu beweisen. Zahlreiche Eltern waren dafür nötig. Danke an diese fleißigen Helfer! Die nummerierten Leibchen waren angezogen, die Fahrräder geholt und dann hieß es warten. Im eineinhalb Minuten Takt machten sich die Schulkinder mit ihrem Rad auf den Weg. Die Strecke war ein paar Tage

zuvor schon zu Fuß erkundet worden, doch nun musste man sie alleine bewältigen. Während die ersten schon ins Ziel kamen, warteten andere noch geduldig auf ihren Start.

Leider spielte das Wetter nicht so ganz mit. Immer wieder regnete es – mal mehr, mal weniger! Da heuer erstmals auch die Viertklässler aus Obermässing und Thalmässing hier in Heideck mitfuhren, hieß dies für die Elternhelfer, von 8 bis 11 Uhr im Regen an wichtigen Kreuzungspunkten zu stehen und auf die Kinder aufzupassen. Ohne Sie wäre so ein Erlebnis einfach nicht möglich!



Spende für Kinder

Peter Dorschner und Peter Behmüller von der Interessengemeinschaft Deutsche Marine Weißenburg überreichte der Leiterin des städtischen Kindergartens Mathilde Geißler eine Spende in Höhe von 100 Euro. Sie bedankte sich für die Spende, mit der Ausstattung für den Kindergarten angeschafft wird.

Bei 19. Flottenparade (mit Schiffsmodellen) im Juli diesen Jahres am Wäschweiher war der Betrag durch den Modellbau-Artikel-Flohmarkt (alte

Fach-Zeitschriften und Bücher) erwirtschaftet worden.

Eine weitere Spende erhielt die Weißenburger Tafel.

Der nächste Termin für die Flottenparade steht schon fest: Sie wird am **Sonntag, 9. Juli 2023**, am Wäschweiher stattfinden.





Bundesweiter Vorlesetag

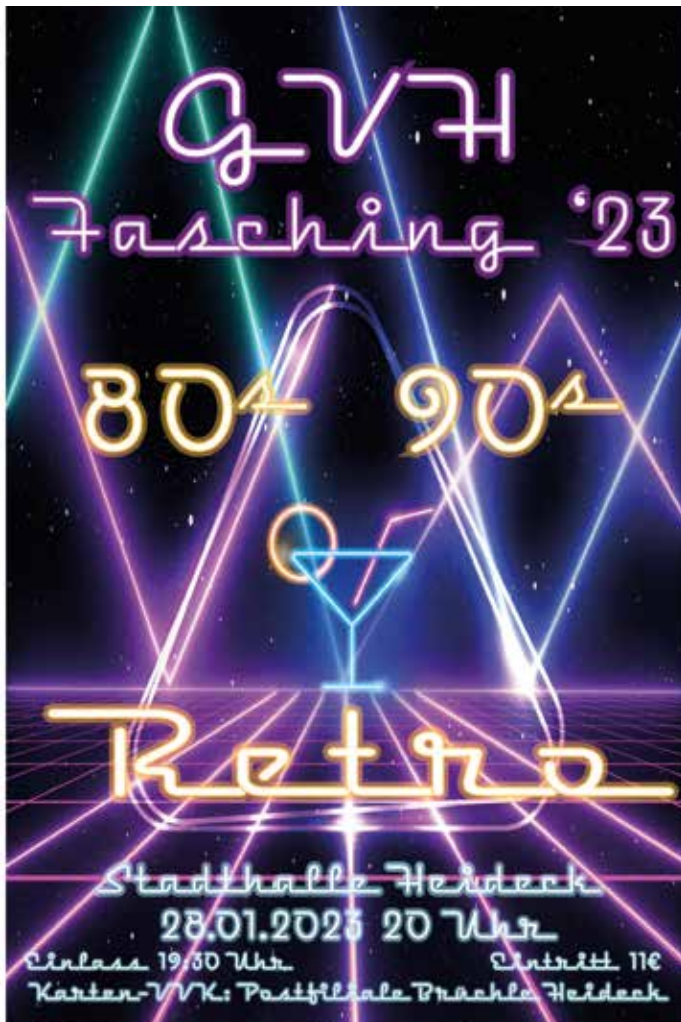
Alle Klassen der Grundschule nahmen sich am bundesweiten Vorlesetag intensiv Zeit für das Lesen und Vorlesen. Die Klasse 2b beschäftigte sich mit dem Buch „Die große Wörterfabrik“ von Agnes de Lestrade. Das Bilderbuch handelt von Paul, der in einem Land lebt, in dem die Menschen kaum reden. Worte werden in der großen Wörterfabrik produziert. Um sie aussprechen zu können, muss man sie kaufen und schlucken. Wörter sind unterschiedlich wertvoll, und Sprechen ist teuer. Manche Leute kramen im Müll, um Wörter zu finden. Einige gibt es günstig im Schlussverkauf. Und manchmal fliegen Wörter durch die Luft. Die fangen die Kinder mit Schmetterlingsnetzen ein. So wie Paul. Er würde Marie gern sagen, dass er sie lieb hat, aber ihm fehlen die passenden Wörter. Mit seinem Netz fing er drei Wörter ein: Kirsche, Staub und Stuhl. Er spricht sie nicht gleich aus, sondern hebt sie auf. Diese möchte er Marie zum Geburtstag schenken. Am großen Tag nimmt Paul all seinen Mut zusammen und spricht diese drei Wörter voller Liebe aus.

Nach der Buchvorstellung und einem anschließenden Gespräch schrieben die Schüler/-innen ihre drei wertvollsten Wörter auf, dabei wurden häufig „Mama, Papa, Oma, Fußball, Freunde oder auch 1. FCN“ genannt. Nach einer Vorstellungsrunde beschäftigten sich Klasse und Lehrerin mit Wörtern, die man am besten in einen Sack steckt und darin lässt: „Krieg, Putin, Corona, Streit, ärgern oder auch Regen“ wurden hier aufgeschrieben. Abschließend machten sich die Kinder in Einzel- oder Partnerarbeit noch Gedanken darüber, wie die Geschichte weitergehen könnte, und schrieben ihre Geschichten auf. Für die Klassen 4a und 4b begann der Tag zunächst mit einer gemeinsamen Vorleserunde. Pfarrer Sebastian Lesch las den Kindern aus einer Kinderbibel eine Geschichte über Abraham vor, in der es um Versprechen und Vertrauen ging. Nach einer gemeinsamen Singprobe für den Weihnachtsmarkt trennten sich die Klassen wieder. Nun wartete ein Online-Lese-Abenteuer auf die Schüler und Schülerinnen. Bei

„Lurs und die zankenden Zauberer“ gab es Videos, kleine Hörspiele, witzige Comics, Lesetexte und immer wieder Fragen zum Gelesenen bzw. Gehörten, die beantwortet werden mussten, damit die Geschichte vorankam. Außerdem konnten die Kinder manchmal selbst entscheiden, wie die Geschichte weitergehen sollte. Das war spannend, denn am Ende sollten aus den beiden Streitenden Freunde werden. Ein insgesamt guter und gelungener Tag rund ums Lesen und Vorlesen.

Kinderfasching

Für **Sonntag, 5. Februar**, lädt das Heidecker Kinderfaschingsprinzenpaar ab 14 Uhr alle Kinder mit den Eltern, Omas, Opas usw. sowie die gesamte Bevölkerung ein zum Kinderfaschingsball in der Stadthalle. Neben fetziger Musik wird es wieder besondere Highlights geben.



Weihnachtsaktionen an der Schule

An der Grundschule gab es am Nikolaustag gleich drei Aktionen: Zunächst die traditionelle Paketübergabe für bedürftige Menschen, dann stattete der Nikolaus seinen Besuch ab und schließlich überreichten „Die Motten“ eine Geldspende.

Wie schon in den vergangenen Jahren waren die Schulkinder aufgerufen, zusammen mit ihren Eltern Geschenkpakete für Bedürftige zu packen. In einer Liste waren Vorschläge für den Inhalt aufgeführt. Im Schulgang, der wegen der zurzeit laufenden Umbauarbeiten recht verkürzt ist, stapelten sich über 50 große und kleine Pakete. „Sretan Božić“ war auf ein Paket geschrieben – Fröhliche Weihnachten. Das wird den Empfänger in Kroatien sicher freuen, denn dorthin, genauer gesagt in den Ort Vukovar, wird Rudolph Karg die Gaben liefern. Er ist der Vorsitzende des Vereins „Werke statt Worte e. V.“

Mit dem Lied „Weihnachten ist nicht mehr weit“, auf der Gitarre von Lehrerin Julia Hertel begleitet, empfing ihn der Chor. „Habt ihr euren Wunschzettel schon geschrieben?“, fragte Karg in die Runde. Ein vielstimmiges, lautes „Jaa!“ erhielt er zur Antwort. Sicher gehen hier viele der Wünsche in Erfüllung, aber viele Kinder in Kroatien würden kein Paket zum Auspacken unter dem Christbaum finden, sagte Karg. Das wolle er mit seiner Aktion ändern. 1400 Kilometer müsse der Sattelschlepper fahren, um Tausende von Paketen ans Ziel zu bringen. Dafür bedankte sich Schulleiterin Martina Wirsing zusammen mit den Kindern, die von „Dicken, roten Kerzen“ sangen. Bald darauf hatte der Nikolaus den Weg rund um den Bauzaun auf den Schulhof

gefunden, wo das Lied „Guten Tag, ich bin der Nikolaus“ erklang. Lehrerin Miriam Stauber hatte dazu mit der Klasse 1b einen Tanz einstudiert. Die Klassen 2a und 2b steuerten Gedicht und Lied bei. Der Nikolaus in Gestalt von Siegfried Allmannsberger bedankte sich herzlich. In seinem goldenen Buch waren einige Empfehlungen notiert. So sollten die Kinder an das Grüßen denken, sich gegenseitig helfen und Wörter wie bitte und danke nicht vergessen, dafür aber auf Schimpfwörter verzichten. Ordnung im Klassenzimmer und im Schulhaus einzuhalten und auf Schreien und Rennen zu verzichten, stand ebenfalls auf der langen Liste. Das alles könne man im Advent als Vorbereitung auf Weihnachten üben.

Dann hielt er ein Päckchen hoch und er versprach, dass jeder im Klassenzimmer ein solches erhalten werde. Rektorin Martina Wirsing dankte dem Elternbeirat und dem Schulförderverein für die Spende

und nicht zuletzt dem vielbeschäftigten Nikolaus für sein Erscheinen.

Und schließlich waren am Nachmittag Christine Fischer und Daniela Pappenheimer als Vertreterinnen der „Motten“ gekommen. Seit 1994 verkauft das Heidecker Kinderbazar-Team zweimal im Jahr „alles um Kind und Schwangerschaft“, um den Erlös aus den zuvor gespendeten Artikeln weiterzugeben. Diesmal erhielt die Schule Heideck 250 Euro, die von Schulleiterin Martina Wirsing dankend angenommen wurden. Das Geld ist als Beitrag zum Besuch des Kindertheaters „Rose mit Dornen“ in Ingolstadt vorgesehen.



Spenden von der Feuerwehr für die Kindergärten



Mit großen Dank nehmen Mathilde Geißler, die Leiterin des städtischen Kindergartens, und Annette Korth, die Leiterin des katholischen Kindergartens große Spenden entgegen. Die Kommandanten und Feuerwehrleute aus Heideck und von den Ortswehren aus Aberzhausen, Laffenau, Laibstadt, Liebenstadt, Schloßberg und Selingstadt übergaben an beide jeweils eine Spende in Höhe von 895 Euro.

Das sei der Erlös von den bei den FFW-Jahresversammlungen im Brandbezirk Heideck, bei denen unter dem Motto „Jeder Feuerwehrler einen Euro“ gesammelt wird, erläuterte der Heidecker Kommandant, Kreisbrandmeister Christian Schneider. „Und heuer sind es aufgrund der Beschränkungen wegen Corona die Spenden von drei Jahren. Bei den Kindern ist das Geld gut angelegt“. Für den städtischen Kindergarten wurden Kleingeräte fürs Turnen und Außenfahrzeuge angeschafft (Foto), denn die alten litten sehr durch die Baustelle und den „Notgarten“.

Die neuen Puppenmöbel für den katholischen Kindergarten (die alten sind wie der Kindergarten-Altbau bald 50 Jahre alt) konnten leider noch nicht geliefert werden, teilte Annette Korth mit.

WIR SUCHEN DICH!

- ELEKTROINSTALLATEUR (m/w/d)**
- ELEKTROMEISTER**
für unsere Sparte Erneuerbare Energien (m/w/d)
- FLIESENLEGER oder TROCKENBAUER (m/w/d)**
- KAUFMÄNNISCHER MITARBEITER**
im Kundendienst (m/w/d)
- KUNDENDIENST ELEKTRO oder HEIZUNG (m/w/d)**
- MONTEUR FÜR PHOTOVOLTAIK (m/w/d)**
- SANITÄR- UND HEIZUNGSINSTALLATEUR (m/w/d)**
- AUSBILDUNG ELEKTRONIKER (m/w/d)**
- AUSBILDUNG ANLAGENMECHANIKER SHK (m/w/d)**



Weitere Infos und Bewerbung unter:
www.mory-haustechnik.de/karriere/stellenangebote

Deine Vorteile:

- Zukunftssicherer Arbeitsplatz**
- Arbeiten mit modernster Technik und Ausstattung**
- Berufliche und persönliche Weiterentwicklung**
- Leistungsgerechte Bezahlung**
- E-Bike-Leasing**
- Firmenfahrzeug mit Möglichkeit zur Privatnutzung**
- Bis zu 30 Tage Urlaub**
- Freizeitausgleich bei Überstunden**

.... und viele mehr!



Weihnachtsfeier der G-Jugend des TSV Heideck

Die Kleinsten des TSV trafen sich mit ihren Eltern, Geschwistern und Trainern zu einer Weihnachtsfeier im Sportheim. Begrüßt wurden die Kinder bereits mit dem Duft von Kinderpunsch und leckeren Plätzchen. Als alle ihren Platz im Sportheim gefunden hatten, begrüßten ihre Trainer die Gäste. Diese zeigten bei ihrem Rückblick, wie stolz sie auf ihre

Schützlinge sind und wie gut diese sich schon weiterentwickelten. Beim Rückblick wurde festgestellt, dass seit dem Saisonbeginn der TSV Heideck sechs neue Trainingsgäste begrüßen durfte. Als die Feier im vollen Gange war, klopfte es lautstark an der Tür. Der Nikolaus wusste er von jedem Spielerkind Gutes zu berichten und hatte bei man-

chen auch tadelnde Worte zu sagen. Sogar die Eltern nahm der Nikolaus in die Pflicht, denn die Basis der Erziehung seien immer noch die Eltern. Danach überreichte der Nikolaus jedem Kind einen TSV-Heideck-Turnbeutel, gefüllt mit Schokolade und einem Gutschein für einen Ausflug mit der ganzen Mannschaft. Auch das Trainerteam wurde beschenkt, hier hatten sich die Eltern zusammengetan und bedankten sich für die Zeit, die die Trainer investieren.

Vielen Dank dafür bei der MC Handelscompany, die – mit Unterstützung unserer Mannschaftskasse – die Weihnachtsgeschenke ermöglichte. Als der Nikolaus sich verabschiedet hatte, gab es noch ein großes Pizza-Bufferet. Mit einem Quiz wurde dann der gemütliche Abend abgeschlossen.

Bist du im Jahr 2016 oder 2017 geboren und hast Lust auf Fußball, dann komm doch bei uns vorbei! Wir trainieren derzeit immer freitags von 16.30–17.30 Uhr in der großen Schulturnhalle.



Erfolgreicher Auftakt des Politischen Feierabends

„Politischer Feierabend“, das neue Format des CSU-Ortsverbands Heideck feierte eine erfolgreiche Premiere. Anlässlich des bevorstehenden Jahreswechsels lag das Thema „Was bringt uns 2023?“ nahe. Nach der Begrüßung durch den Ortsvorsitzenden Ulrich Winterhalter folgten Grußworte durch den Landtagsabgeordneten Volker Bauer und Landratskandidat Jochen Münch. Hauptredner des Abends war CSU-Generalsekretär Martin Huber, der einen Ausblick auf das Jahr 2023 bot. Er referierte zu den großen Themen unserer Zeit: Krieg in der Ukraine, Sicherheitspolitik, Energiekrise, Inflation, Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Zur Freude der Veranstalter war der große Saal des Bürgerhauses St. Benedikt gut gefüllt. Nach den Redebeiträgen entstand ein angeregter Austausch zwischen den Gästen und den anwesenden Politikern. Der Generalsekretär zeigte sich interessiert an dem markanten Kunstwerk im Kreisverkehr. Winterhalter erklärte dessen Bedeutung und überreichte Martin Huber zum Dank eine Tasse, auf welcher der Heidecker Vogel Strauß aufgedruckt war.

Geplant sind weitere Veranstaltungen aus dem Bereich Politik und Gesellschaft. Hinter dem neuen Format steckt

der Gedanke, zu relevanten Themen Experten und Expertinnen einzuladen, um die Gäste zu informieren und in Diskus-

sionen auf deren Fragen und Anliegen einzugehen. Der Auftakt hierzu ist geglückt.



Abend der offenen Tür

Städtische Wirtschaftsschule
Schwabach

Übertritt nach der 5. Klasse möglich!

Dienstag, 24. Januar 2023, 18:00 Uhr

Aula der Wirtschaftsschule, Südliche Ringstr. 9A

Anmeldung

27.02 - 03.03.2023 und 20.03. - 31.03.2023

Bitte informieren Sie sich zeitnah auf der Homepage.

STADT SCHWABACH



Die Goldschlößgerstadt.





Freiwillige Feuerwehr der Stadt Heideck



Jugendfeuerwehr

Nach der langen Coronapause holten die Jugendlichen bei ihren wöchentlichen Treffen nun den verlorengegangenen Übungsstoff nach und eigneten sich das Wissen an, um den Wissenstest 2021 nachzuholen. Mit Bravour bestanden alle den Test und beteiligten sich gleich darauf an der Gesamtübung der aktiven Feuerwehrfrauen und -männer. Stufe 1 legten Tom Müller, Dominik Roith, Simon Schmauser, Michael Schöll und Simon Wohlmuth ab, die Stufe 2 Hanna Pappenheimer, Luca Pöllet, Leni Roß, Felix Schwarz und die Stufe 4 erreichten Maurice Konradt und Justus Schirrmann. Herzlichen Glückwunsch!



Wissenstest

Im Sommer verbrachten die Jugendlichen ein Freizeitwochenende am Brombachsee. Das Wetter meinte es leider nicht gut mit den Zeltlern, aber die Jugendwarte schafften es, eine tolle Unterhaltung über das Wochenende zu bieten, die dazu führte, dass das private Handy gar nicht vermisst wurde. DANKE für die tolle Arbeit!

Anflug

Einsatz-Übung

„Verkehrsunfall am Höfener Weg beim Netto. Eine Person eingeklemmt, eine Person vermisst“. So lautete das Alarmierungsszenario der Heidecker Wehr zur letzten Einsatzübung im Jahr 2022 am Montag, 21.11.2022.

Der Pkw stand abseits der Straße am Rande der kleinen Roth und musste vor dem Abrutschen in den Bach gesichert werden. Priorität eins: dem Notarzt einen ersten Zugang zur verletzten Person zu verschaffen. Danach wurde mittels Spreizer- und Rettungsschere dem Fahrzeug das Dach abgenommen, um die Person aus dem PKW zu bergen.

Gleichzeitig wurde die durch den Unfall verwirrte vermisste Person gesucht. Dazu mussten die Straßenzufahrten gesperrt werden, um die Rettungskräfte zu sichern.

Nach circa einer Stunde konnten die eingesetzten Kräfte die Übung erfolgreich beenden.



Besuchen Sie uns auf Facebook:

Feuerwehr-Heideck



OGV übergab Preise an Gewinner bei der Obstbörse

Auch heuer war der OGV Heideck wieder mit einem farbenfroh geschmückten Stand auf der Obstbörse in Schwanstetten dabei.

Am Quiz, „wie viele Äpfel sind in der Glassäule?“ beteiligten sich 252 Teilnehmer aus dem gesamten Landkreis und schätzten die Anzahl der Äpfel von 35 bis 190.

Erstaunlich war, dass fünf Personen aus Schwanstetten, Hilpoltstein, Roth, Eckersmühlen und dem Landkreis Donau-Ries die richtige Antwort hatten: 99 Äpfel. Ausgelobt waren drei Preise: verschiedene Pflanzen. Kurzerhand zogen zwei Kinder im Beisein der Gewinner die Reihenfolge der drei Preisträger, an die übrigen gingen Trostpreise in Form von 10 Liter köstlichem Apfelsaft.



Leistungsprüfung bei der Freiwilligen Feuerwehr Selingstadt

Die Selingstädter Feuerwehrleute konnten dank Nachwuchs aus der eigenen Jugend und mit zwei Quereinsteigern nach längerer Zeit wieder eine Leistungsprüfung ablegen. Kreisbrandmeister Christian Schneider und Stephan Rösch von der Heidecker Feuerwehr nahmen die Prüfung ab. Zusammen mit ihnen feierten die Selingstädter Feuerwehrler im Anschluss die erfolgreich bestandene Prüfung.

Stufe 1 legten ab Gilbert Dreibrod, Christoph Harrer, Magnus Keidel, Martin Praller und André Schlupf, Stufe 2 Klaus Schmauser, Stufe 5 Michael Keidel und Stufe 6 Michael und Thomas Barth.

Kommandant Michael Keidel hofft, dass dank der für das Dorf recht großen Kinder- und Jugendgruppe auch in den nächsten Jahren immer wieder Leistungsprüfungen abgelegt werden können.



Zum Abschluss stellte sich die erfolgreichen Selingstädter Feuerwehrleute zum Foto auf mit ihrem langjährigen

Kommandanten Edi Schmidt (2. von rechts), KBM Christian Schneider (links) und Stephan Rösch (rechts).

Anrufsammeltaxi ab 1.1.23 ohne Zuschlag von Heideck nach Roth

Das Anrufsammeltaxi – kurz AST – fährt von Heideck über Hilpoltstein nach Roth. Es erbindet das Gemeindegebiet Heideck mit Hilpoltstein und Roth. Seit 2020 ergänzt das Heidecker AST A620 das Angebot im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Es ist vor allem abends und am Wochenende unterwegs, wenn der Linienbus Pause hat.

Anmeldung nötig

Das AST hat zwar einen festen Fahrplan, kommt aber nur, wenn man sich mindestens 90 Minuten vor Abfahrt telefonisch anmeldet.: **Tel. 09141 99324**

Das AST holt Sie an der vereinbarten Haltestelle ab und bringt Sie nach Hilpoltstein. Ob in die Innenstadt oder zum Bahnhof – das AST fährt sie bequem zu Ihrem Wunschziel. Auch auf der Rückfahrt von Roth über Hilpoltstein fährt Sie das AST bis vor die Haustür heim. Für das AST fährt das Verkehrsunternehmen Rombs.

Anrufen, anmelden, abfahren

Die Ein-/Ausstiegsstellen erstrecken sich über alle Ortsteile des Gemeindegebiets Heideck. Gehen für eine Abfahrtszeit mehrere Bestellungen ein, so

werden Touren gebündelt, um Verkehr zu reduzieren.

Eine Fahrt nur innerhalb von Roth, Hilpoltstein oder Heideck ist nicht möglich.

Zuschlag entfällt

Für eine Fahrt mit dem AST benötigt man ab 1.1.2023 nur noch ein gültiges VGN-Ticket. Hat man zum Beispiel ein 365 €-Ticket oder eine Mobicard, genügt dies künftig.

Fahrplan

Den Fahrplan finden Sie unter www.vgn.de/netz-fahrplaene/anrufsammeltaxi/landkreis-roth/heideck/#Fahrplan



Interkommunale Mosaiksteine fürs große Ganze

Die ILE (Integrierte Ländliche Entwicklung) Jura-Rothsee, der interkommunale Zusammenschluss der fünf Gemeinden Allersberg, Greding, Heideck, Hilpoltstein und Thalmässing kann auch im nächsten Jahr wieder etliche Projekte durch den Fördertopf „Regionalbudget“ unterstützen und vorantreiben: Wie der Allersberger Bürgermeister Daniel Horndasch, der innerhalb der ILE für das Thema Regionalbudget federführend verantwortlich zeichnet, mitteilte, ist zwischenzeitlich der Förderbescheid des ALE (Amt für Ländliche Entwicklung) Mittelfranken für 2023 eingegangen. Der entsprechende Förderaufruf zur Antragsstellung für Bürger, Vereine, Betriebe und Kommunen wurde bereits in den Mitteilungsblättern der Mitglieder veröffentlicht. Noch erfreulicher jedoch ist, dass jetzt auch vor kurzem die Förderung für die umgesetzten Projekte des vergangenen Jahres 2022 vom ALE Mittelfranken mit Bescheid festgesetzt

und ausbezahlt wurde. Sieben beispielhafte Projekte von insgesamt acht, die 2022 einen Antrag gestellt hatten, kamen in den Genuss der Förderung: So wurde innerhalb der Gemeinde Allersberg der Spielplatz im Ortsteil Ebenried saniert und erheblich erweitert, ebenso wurde der Spielplatz in der Bayernstraße mit zusätzlichen Geräten ausgestattet. Darüber hinaus schaffte man einen sog. Demenztisch an, der nicht zuletzt in der Pflege älterer Menschen wie auch bei Veranstaltungen einen großen Gewinn darstellt und auch den anderen Gemeinden ausgeliehen werden kann. Von der Dorfgemeinschaft Jahrsdorf konnte die Ausstattung des Pfarrheims als Gemeinschaftshaus verbessert werden, während im Markt Thalmässing ein Spielplatz mit der Beschaffung von Outdoor-Fitnessgeräten stark aufgewertet wurde. In der Stadt Heideck wurde die Aufenthaltsqualität mit der winterlichen Illumi-

nation des Herrenweihers gesteigert, im Ortsteil Laibstadt ein überdachter Freisitz an der Boulebahn der DJK Laibstadt erstellt, und im Ortsteil Tautenwind wurden am Dorftreffpunkt die Außenanlagen aufgewertet. Bürgermeister Horndasch zeigte sich hoch erfreut, dass wie im Jahr zuvor die ländliche Entwicklung so gefördert werden konnte, dass eine Vielzahl von Orten wie auch Jung und Alt profitieren konnten. Man blicke schon mit Spannung auf die neuen Anträge, die in Kürze eingehen dürften. Im Rahmen einer Vorstandssitzung der ILE dankte man dem Amt für Ländliche Entwicklung für die reibungslose Abwicklung und die Förderung. Aufgrund der sehr kurzen Antrags- und Umsetzungsfristen, bei denen weniger als 12 Monate zwischen erster Antragsstellung und Abrechnung der fertigen Maßnahmen liegen müssen, ist dieses Förderprogramm speziell auf Kleinprojekte zugeschnitten.



Unsere Zielsetzung

Im Leben gibt es mitunter Situationen, in denen Menschen, gleich welchen Alters, kurzfristig auf Hilfe angewiesen sind.

- Wir wollen ein bewusstes nachbarschaftliches Miteinander unterstützen und fördern.
- Die Nachbarschaftshilfe soll ein Angebot für Jeden sein, der sich in einer besonderen Lebenssituation befindet und **kurzfristig** auf Unterstützung angewiesen ist.
- Wir möchten eine rasche, kostenlose und unbürokratische Hilfe anbieten.



Nachbarschaftshilfe Heideck

Folgende Hilfen könnten beispielsweise angeboten werden:

- kleinere Hilfeleistungen im Haus und Garten
- Erledigung von Einkäufen, z.B. bei Krankheit
- Begleitung zu Ärzten, Untersuchungen
- Hilfe bei kleineren, technischen Problemen
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen

Wir helfen gerne!

Spendenaktion

„JEDER BÜRGER EIN EURO“



*Liebe Mitbürgerinnen
u. Mitbürger,*

der Angriffskrieg Putins auf die Ukraine hat die Welt verändert. Die Zahl der Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen, steigt weltweit. Gerade für Kinder wird die Situation immer unerträglicher. Mit unseren Aktionen wollen wir wieder Initiativen unterstützen, deren Arbeit von Tag zu Tag herausfordernder, wichtiger und notwendiger wird.

Projekt 1 - Ukraine

Uzhhorod, die westlichste Grenzstadt zur Slowakei ist für viele Menschen zum sichersten Ort in ihrem Heimatland, der Ukraine, geworden. Das Mutter-Kind-Haus platzt hier aus allen Nähten. Die von „Terre des hommes“ unterstützte Einrichtung bietet Müttern und Kindern neben Wohnraum und Schutz vor allem auch psychosoziale Unterstützung. Die Helferinnen und Helfer vor Ort versuchen mit den Müttern und Kindern die traumatischen Erfahrungen von Krieg und Vertreibung mit Mut und Entschlossenheit aufzuarbeiten.



Projekt 2 - Casa Chiara

In Offenbau in der therapeutischen Wohngemeinschaft Casa Chiara – und nicht nur da – helfen Bruder Martin und sein Team von der Straßenambulanz mit, obdachlosen Menschen wieder einen Weg zurück in ein „ganz normales Leben“ aufzuzeigen. Sie lernen dort, ihre Fähigkeiten und eigenen Stärken wieder zu entdecken.

Spendenkonto

Sparkasse Mittelfranken-Süd DE76 7645 0000 0000 1818 18
VR-Bank Mittelfranken Mitte eG DE03 7656 0060 0004 7501 52

WENN SIE EINE SPENDENBESCHEINIGUNG WÜNSCHEN,
GEBEN SIE BITTE IHRE VOLLSTÄNDIGE ANSCHRIFT IM VERWENDUNGSZWECK AN.

Projekt 3 - Tafeln im Landkreis

Unsere Tafeln in Hilpoltstein, Roth und Wendelstein sind eine wichtige Anlaufstelle für Bedürftige und leisten wertvolle Dienste. Die Zahl der Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind, nimmt immer mehr zu. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer tun Großartiges und kommen aktuell an ihre Grenzen. Neben Lebensmitteln gibt es immer auch ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte des Alltags und manch guten Rat. Kinder werden besonders unterstützt.



Projekt 4 - Burkina Faso

Die aktuelle Lage in Burkina Faso ist undurchsichtiger denn je. Die terroristischen Übergriffe in den ländlichen Regionen haben unvorstellbare Ausmaße angenommen. Kathrin und AMPO versuchen mit ihren Teams die Not zu lindern. Sie kämpfen, dass die Kinder in den Waisenhäusern weiterhin versorgt werden und zur Schule gehen können. In der Krankenstation werden täglich mehr Menschen versorgt. Auch im Beratungszentrum für Frauen wird die dramatische Situation im westafrikanischen Land Tag für Tag deutlicher.

**Viele kleine Schritte geben einen Weg!
Helfen Sie mit - Wir sind nur eine Welt!**

Herzlichen Dank -

Herbert Eckstein
Landrat





Dreifaches Kopf-an-Kopf-Rennen beim Geflügelschießen

Wer beim Schießen auf Glücksscheiben auch das Glück der besseren Serie auf seiner Seite hatte, konnte die höhere Position unter den Siegerplätzen des diesjährigen Geflügelschießens der Concordia für sich entscheiden.

Unter dem Motto „Ente gut – alles gut“ traten innerhalb von zwei Wochen 24 Teilnehmer mit Druckluft, Klein- und Großkaliber sowohl mit Kurz- als auch Langwaffen zum Geflügelschießen an. Als Ziele dienten dabei Glücksscheiben, auf die immer drei Schuss abgegeben werden durften.

Den 1. Platz sicherte sich Leonard Beckenbauer (r.) mit 51 Punkten dank seiner besseren Serie vor dem zweitplatzierten Andreas Nitt (2. v. l.) mit ebenfalls 51 Punkten. Platz drei und vier gingen an Marco Pollak (3.v.l.) und Frank Reisinger mit jeweils 44 Punkten. Auch die Plätze fünf und sechs wurden zwischen Christian Hemmeter und Michael Eisenreich (l.) mit einem Punktstand von 42 ebenfalls nur durch die bessere Serie entschieden. Von den sechs Höchstplatzierten erhielt jeder einer Ente als Preis von Schützenmeister Johannes Stengl.



Nachtwächterführung



Ausgestattet mit schwarzem Umhang, breiter kreppegem Hut, Hellebarde und leuchtender Laterne, begrüßte der Nachtwächter Markus Steib die etwas über 20 Interessierten zum Rundgang durch die Heidecker Altstadt im Rahmen des Heidecker Wanderpasses. Er

erzählte kurzweilige Geschichten über zahlreiche Gebäude und ihre Bewohner. Viele Heidecker, die beim Rundgang mit dabei waren, ergänzten die Geschichten mit ihren eigenen Kindheits- und Jugenderinnerungen. Auch ein junger Oberpfälzer, der auf den Spuren seiner aus Selingstadt stammenden Vorfahren ist, war extra angereist.

Der Erlös der Hutsammlung ist für die Anschaffung einer Wellenliege am Schlossberger Aussichtspunkt gedacht.

EDV Beratung Werner Ebner

EDV-Lösungen für Wirtschaft und Privat
Support, Schulung, Access & VBA Programmierung



Meine Leistungen für Sie!

Beratung und Unterstützung, bei Hard- & Software, Verkabelung, WLAN oder PowerLan
Automatisierung, Programmierung per VBA

Telefonisch, per E-Mail, vor Ort oder per Fernzugriff

EDV Training für Firmen, öffentliche Hand, Vereine und Privat, (vor Ort oder Online) (Einzel oder Kleingruppen)
Themen: Excel, Access, Word, Internet, E-Mail ...

Eigener, kleiner, preiswerter Datenbankserver (MariaDB)

Software = Programme und Daten
Hardware = Alles, was Schmerzen verursacht, wenn es auf den Fuß fällt
Cloud = Datenspeicherung in der Wolke, von überall verfügbar

Weitere Informationen unter www.Werner-Ebner.de
Telefon: +49 (9177) 8 45 90 84 Fax: +49 (9177) 8 45 90 83
Mobil: +49 (175) 4 72 99 98 EDV_Beratung@Werner-Ebner.de



Naturbelassener Apfelsaft von unserer Streuobstwiese

Das Abzapfen ist kinderleicht.
Der Saft im angebrochenen Beutel ist bis zu 3 Monaten haltbar.

8 €
5-Liter-Beutel

14 €
10-Liter-Beutel



OGV Heideck e.V. · Ziegelmoos 11 · 91180 Heideck
Tel. 09177-1729 · OGV-heideck@online.de

Ordonnanzpokalschießen: Oliver Niebel und Andreas Nitt räumten ab

Beim diesjährigen Ordonnanzpokalschießen des Schützenvereins Concordia wurden erstmals vier Disziplinen angeboten. Dabei handelt es sich um frühere Dienstgewehre und -pistolen, die in den Streitkräften im Gebrauch waren.

Die Leitung des Wettbewerbs, der mit 27 Teilnehmern sehr gut besucht war, oblag Sportleiter Andreas Nitt und Schriftführer Hermann Spachtholz.

Neben den Stammdisziplinen Ordonnanzgewehr und Ordonnanzpistole wurden zwei neue Disziplinen ins Schießprogramm aufgenommen. So konnten sich die Schützen in der Disziplin Selbstladegewehr bis 1963 sowie in der Disziplin Selbstladegewehr AR Klasse, die die neueren Selbstladegewehre umfasst, in ihren Leistungen messen. Für die drei Erstplatzierten gab es jeweils einen Pokal.

Beim Ordonnanzgewehr belegte Andreas Nitt mit 99 Ringen den ersten Platz, gefolgt von Werner Buschmann mit 97 Ringen. Michael Eisenreich erreichte mit ebenfalls 97 Ringen, aber schlechterer

Deckserie, den dritten Platz. Bei der Ordonnanzpistole gewann Oliver Niebel mit 137 Ringen den ersten Platz, Andreas Nitt mit 136 Ringen den zweiten und Stefan Rotter mit 134 Ringen den dritten Platz. Mit 95 Ringen gewann Oliver Niebel in der neuen Disziplin Selbstladegewehr bis 1963. Michael Eisenreich kam mit 93 Ringen auf Platz zwei. Den

dritten Platz teilten sich Andreas Nitt und Manfred Schmitt mit jeweils 88 Ringen. In der Disziplin Selbstladegewehr AR Klasse belegte Werner Buschmann mit 98 Ringen den ersten Platz, gefolgt von Manfred Schmidt mit ebenfalls 98 Ringen, aber der schlechteren Deckserie. Den dritten Platz konnte sich Andreas Nitt mit 97 Ringen sichern.



WIR KAUFEN IHR AUTO!!!

SD Automobile

**Besichtigung vor Ort / bei uns in der Firma
direkt an der Ausfahrt Röttenbach Nord.**

Faires und marktorientiertes Angebot.

Ihre Zufriedenheit ist unser Anspruch!

E-Mail: info@SD-Automobile.com

Tel. +49 (0) 9172 700 6611 | Mob. +49 (0) 160 94787718

SD-Automobile | Inh. Seiwert Dietmar
Zeppelinstr. 10 | 91187 Röttenbach



Wir lösen unser DVD-Sortiment auf!
Vorhandene DVDs können in der Bücherei
für je 2 € erworben werden!

Besuchen Sie die Onleihe der Bücherei Heideck:
www.leo-nord.de



**Gregs Tagebuch 17:
Voll aufgedreht**
von Jeff Kinney

Eigentlich hatte Greg immer nur ein Ziel: reich und berühmt zu sein. Doch auch wenn er es toll fände, seinen Namen in Leuchtbuchstaben zu lesen, hält er das Promi-Leben für viel zu anstrengend. Sein Plan: Jemand aus der Familie muss den Job übernehmen. Also beschließt Greg, seinem großen Bruder und dessen Band dabei zu helfen, echte Rockstars zu werden.



Püttchen und der Himmelskönig
von Maite Kelly

Püttchen ist das kleinste Engelchen im Himmelreich. Süß und frech, wie es ist, darf es bei dem Himmelskönig so einiges: auf seiner Schulter sitzen und von dort aus über den ganzen Himmel schauen, auf seiner Krone herumklettern, und nicht zuletzt darf es ihn alles über Gott und die Welt fragen. Der Himmelskönig hält seinen Herzensengel ganz fest und erklärt ihm liebevoll, dass wir alle Teil seines großen Herzensplans sind.



**Das kleine Bücherdorf:
Winterglitzern**
von Katharina Herzog

Die junge Kunsthändlerin Vicky gerät durch Zufall an einen ungewöhnlichen Brief: Der 8-jährige Finlay aus Swinton-on-Sea in Schottland hat ihn an seine verstorbene Mutter geschrieben. Vicky ist berührt – aber auch neugierig, denn dem Brief liegt ein Foto bei, auf dem Finlay eine seltene Ausgabe von «Alice im Wunderland» in den Händen hält...



**Zeitschrift:
Anna 01/2023**

Auszüge aus dem Inhalt:

- 35 Winterfreuden
- Stoffpuppe nähen nach Waldorf-Art
- märchenhafte Accessoires
- Stricken: Deko-Häuser
- Häkeln: Eisbewohner
- Makramee: Makramee-Mond
- Sticken: Schneekristalle im Stickrahmen

Öffnungszeiten der Stadtbücherei Heideck:

Donnerstag 9.00 - 10.00 Uhr

Freitag 18.00 - 19.30 Uhr

Samstag 18.00 - 19.00 Uhr

Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr

Tel. 09177/4859490 - buecherei@heideck.de - www.buecherei-heideck.de

Dank Regionalbudget und Spendern: LED-Kugeln am Herrenweiher



Morgens von 7 bis 8 Uhr und abends von 16 bis 21 Uhr schmücken drei LED-Kugeln den Herrenweiher am östlichen Stadteingang. Initiator waren Sieglinde und Karl Beyerlein, die gegenüber wohnen. „Viele Passanten freuen sich darüber“, berichten sie.

Aufgestellt und befestigt hat die Lichterkugeln mit einem Durchmesser von einem Meter, 60 bzw. 40 Zentimeter Karl Beyerlein: Mit Wathose stieg er dazu in den Weiher, den die beiden seit neun Jahren gepachtet haben. Für den Sommer haben sie bereits einen Springbrunnen eingebaut, außen herum eine Blumenwiese und auch Sonnenblumen angesät und ein Insektenhotel aufgestellt. Aus dem ungepflegten Weiher wurde so ein geschätzter Aufenthaltsort.

Finanziert wurden die Kugeln über das Regionalbudget der ILE Rothsee (80 Prozent), Spenden der Freien Wähler, der Praxis Dr. Weikert nebenan, den Rest in Höhe von etwa 1000 Euro übernahmen die Beyerleins selbst.

Bei einem Besuch in Bad Füssing sahen die beiden solche Lichterkugeln und sahen sie auch schon am Herrenweiher. Aber vor dem Kauf mussten sie sich um Genehmigung und Finanzierung kümmern. Vom Kämmerer Roland Hueber erhielten sie den Tipp, das Projekt über die ILE fördern zu lassen. Nach der Genehmigung konnten sie das Projekt vor ihrer Haustüre verwirklichen.

Der WEISSE RING ist Deutschlands größte Hilfsorganisation zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen

Der WEISSE RING sucht Menschen mit Herz

Für unsere Außenstelle Roth (Kreis) Schwabach (Stadt) suchen wir Sie als **EHRENAMTLICHE* R OPFERHELFER* IN**

Zu Ihren vielfältigen Aufgaben gehört unter anderem die Betreuung von Opfern

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie sich noch nicht zur Ruhe setzen möchten und eine sinnvolle Aufgabe suchen. Uns ist wichtig, dass Sie gut zuhören und sich in andere Menschen hineinversetzen können. Dazu sollten Sie tolerant, wissbegierig und weltoffen sein. Nötig ist, dass Sie mobil und zuverlässig sind und regelmäßig genug Zeit aufbringen können.

VORAUSSETZUNGEN sind, dass Sie

- o Mitglied im WEISSEN RING sind oder werden.
- o keinen Eintrag im polizeilichen Führungszeugnis haben.
- o bereit sind, an Qualifizierungsmaßnahmen teilzunehmen.

Was Sie erwarten können:

- o das gute Gefühl, anderen Menschen wirklich zu helfen.
- o eine Einführung in Ihre Aufgaben, eine professionelle Aus- und Fortbildung sowie regelmäßige Supervisionen.
- o zuverlässige Ansprechpartner*innen bei Problemen.
- o eine Aufgabe, die gesellschaftlich relevant ist.

Wir freuen uns auf Sie!
Sie sind interessiert oder wollen weitere Infos? Melden Sie sich bei uns.

WEISSER RING e. V. Außenstelle Roth (Kreis) Schwabach (Stadt)

Tel.: 0151 55164860

roth-schwabach@mail.weisser-ring.de

WEISSER RING
Wir helfen. Gemeinsam.

WOHIN DU WILLST

SAG MIR, WIE DU WILLST WANN DU WILLST WOHIN-DU-WILLST UND STEIG EIN.

MIT DER WOHIN-DU-WILLST-APP BIST DU IMMER BESTENS INFORMIERT UND SCHNELLER UNTERWEGS. ENTDECKE JETZT DEINEN PERSÖNLICHEN MOBILITÄTSPLANNER FÜR DEINE REGION.

Jetzt hat die deutschsprachige Wohin-Du-Willst-App für Smartphone und Tablet auch in der Region Rothsee erschienen. Einfach kostenlos im App Store und im Google Play Store herunterladen.



Spenden für die Feuerwehr Heideck

Zwei neue 65-Zoll-Alarm-Monitore hängen seit einigen Wochen im Feuerwehrgerätehaus. Die Monitore zeigen das gleiche Bild, dazu gehört ein Minicomputer, der die Daten verarbeitet und das Signal an die Monitore weitergibt. Der

Rechner hat eine direkte Schnittstelle zur Integrierten Leitstelle Mittelfranken-Süd, die die Daten in Echtzeit auf die beiden Monitore überträgt. Somit haben die alarmierten Einsatzkräfte eine visualisierte Übersicht über alle wich-

tigen Einsatzdaten. Bei Alarm schaltet der Monitor von allgemeinen Daten wie Wetterkarte (im Foto rechts) auf die Einsatzoberfläche um.

Zu sehen sind am Ruhe-Bildschirm der Status aller Einsatzfahrzeuge, Wetterwarnungen, Datum, Uhrzeit, Kalender für anstehende Veranstaltungen und Übungen.

Beim Einsatz sind zu lesen das Einsatzstichwort, zusätzliche Einsatzhinweise, die Einatz-Adresse mit Anfahrtsweg auf einer Karte, die alarmierten Fahrzeuge und Feuerwehren.

Ermöglicht haben die Anschaffung zwei Spenden – insgesamt 1550 Euro – von den Firmen HT Group, vertreten durch Stefan Eigner, und heibad, vertreten durch Andreas Schmidpeter.

Der Heidecker Kommandant, Kreisbrandmeister Christian Schneider, bedankte sich sehr herzlich für die Spende. Aber auch dafür, dass beide Firmen bei Feuerwehr-Einsätzen bei ihnen angestellte Feuerwehrleute freistellen. „Daher können wir Feuerwehrleute Euch beiden Firmen auch nicht böse sein, wenn die Brandmelde-Anlagen, die direkt mit der Feuerwehr verbunden sind, Fehlalarme auslösen und wir umsonst ausrücken.“

Bürgermeister Ralf Beyer bedankte sich ebenfalls für diese nützliche Spende.



UMWELTHELDEN machen früher Feierabend! z. B. als Fettkutscher (m/w/d) Attraktives Gehaltspaket 4- oder 5- Tage-Woche

Starte mit uns als neuer Arbeitgeber ins Jahr 2023

Online-Bewerbung und weitere Stellenangebote: www.altfett-lesch.de/stellenangebote

ALTFETTRECYCLING **LESCH**
Tel. 09173 - 874
www.altfett-lesch.de

Selina, unsere Azubine

Mehr Überholspur. Weniger Sackgasse.

Beginne deine Ausbildung oder dein duales Studium bei der Sparkasse Mittelfranken-Süd.

Werde Teil unseres Teams und bewirb dich jetzt unter

www.spkmfrs.de/ausbildung
www.spkmfrs.de/dualesstudium

Weil's um mehr als Geld geht

Sparkasse Mittelfranken-Süd



FREIWILLIGE FEUERWEHR LAFFENAU

gegründet am 27. August 1899

Einladung zum Skiausflug



**am Samstag,
den 25. Februar 2023,
geht es auf nach Garmisch**



Abfahrt in Laffenau (Gasthaus Rathmann) 5.00 Uhr
Seiboldsmühle (Schulbushaltestelle) 5.10 Uhr

Wanderer, Langläufer und Rodler
sind natürlich auch willkommen.

**Anmeldung bis spätestens 28. Januar
bei Hans Endres, Tel.: 834**

Kosten (ohne Skipass)
Mitglieder und Kinder bis 16 J.: 20 €
Gäste: 30 €

Wichtige Hinweise:
Ski-Helm nicht vergessen, in Österreich
ist er gesetzlich vorgeschrieben.

Für allein reisende Kinder unter
14 Jahren bitte für Begleitung sorgen

Wir fahren ohne Abendessen heim.



FREIWILLIGE FEUERWEHR LAFFENAU

Industriepark 15, 91180 Heideck

Vorstand: Uwe Fischer, Liebenstadt 33, 91180 Heideck 0160 / 96908443
Kommandant: Markus Laumer, Laffenau 26, 91180 Heideck 0160 / 94983991



Mittlere Reife und danach Abi mit der Einführungsklasse des Gymnasiums

Mit einem mittleren Schulabschluss hat man viele Möglichkeiten: Man kann sich direkt für eine Berufsausbildung entscheiden oder noch weiter zur Schule gehen. Neben Fachakademien und FOS gibt es eine Alternative, die zu Abitur und Studium führt: der Weg über die Oberstufe des Gymnasiums. Dies ermöglicht die Einführungsklasse, ein Erfolgsmodell, das es am Gymnasium Roth bereits seit 2008 gibt.

Auch im neunjährigen Gymnasium wird es diese Möglichkeit geben. Das Abitur wird erstmals im Schuljahr 2025/26 nach 13 Jahren abgelegt. Die letzten beiden Schuljahre zählen zum Abitur.

Um als Absolvent mit mittlerem Schulabschluss einen guten Anschluss zu finden, wird man in der Einführungsklasse in sämtlichen Fächern, besonders in Deutsch und Mathematik, speziell geschult. Weil man für ein allgemeines Abitur zwei Fremdsprachen benötigt, lernen Schülerinnen und Schüler, die bisher nur Englisch hatten, noch Französisch. Natürlich erreichen sie in drei Jahren in der zweiten Fremdsprache nicht ganz den Stand ihrer Mitschüler, die seit der 6. Klasse Französisch lernen. In einer kleinen Lerngruppe werden sie deshalb bis zum Abitur geführt und können, wenn sie wollen, sogar eine mündliche Prüfung in Französisch ablegen. Es ist also kein Hindernis, wenn bis dahin nur Englisch trainiert wurde.

In der Einführungsklasse lernt und übt

man, wie am Gymnasium gearbeitet wird, so dass man in der Oberstufe problemlos mithalten kann. Diese spezielle 11. Klasse bietet motivierten Schulgängern vor allem aus der Realschule, aber auch aus Wirtschafts- oder Montessorischule, die Möglichkeit zum Wechsel ans Gymnasium. Nach drei weiteren Jahren können sie dann mit dem Abitur jedes beliebige Fach studieren.

Als Voraussetzung sollten die Absolventen mindestens einen Notenschnitt von 2,0 in Mathematik, Deutsch und Englisch erreicht oder ein pädagogisches Gutachten der zuletzt besuchten Schule haben, dass sie Freude am Lernen, eine gute Arbeitshaltung, Fleiß, Durchhaltevermögen und eine rasche Auffassungsgabe besitzen. „Ich hatte in der Realschule zwar nur eine Drei in Mathe, aber ich habe es trotzdem gut geschafft“, erklärt eine der Schülerinnen nicht ohne Stolz. „Natürlich darf man sich nicht entmutigen lassen, wenn es anfangs nicht nur gute Noten gibt, aber wenn man sich etwas anstrengt, ist es gut machbar.“ Wer sich sicherheitshalber noch ein Jahr länger auf den Abschluss vorbereiten möchte und in den Vorrückungsfächern einen Notenschnitt von 2,5 oder besser hat, kann – ebenfalls ohne Aufnahmeprüfung – in Jahrgangsstufe 10 eintreten.

Mit Erreichen des Klassenziels der 11. Jahrgangsstufe ist man berechtigt zum Eintritt in die Oberstufe des Gymna-

siums. In der zweijährigen Qualifikationsphase fürs Abitur setzt man eigene Schwerpunkte bei der Fächerwahl, schreibt Klausuren und erhält „Punkte“, die bereits zum Abitur zählen. Gemeinsam mit dem Jahrgang bereitet man sich auf das Abitur vor und wählt fünf Prüfungsfächer. Erfahrungen zeigen, dass die Absolventen der Einführungsklasse regelmäßig mit zu den besten Abiturienten gehören. Auch im Studium bestehen sie die Herausforderungen leichter als Studierende, die ihre Hochschulreife anders erworben.

Bei einer Informationsveranstaltung am **Montag, 13. Februar**, um 19 Uhr im Mehrzweckraum des Gymnasiums Roth gibt es genauere Informationen, und Fragen werden beantwortet. Ehemalige Schülerinnen bzw. Schüler der Einführungsklasse werden von ihren Erfahrungen berichten. Bis zum 26. Juli 2023 kann man sich am Gymnasium Roth anmelden und das pädagogische Gutachten einreichen. Um sicher einen Platz zu bekommen, ist eine Voranmeldung bis 6. März 2023 sinnvoll, aber nicht zwingend erforderlich. Das Abschlusszeugnis kann nachgereicht werden.

Weitere Informationen und den Vordruck für das pädagogische Gutachten erhalten Interessierte auf der Homepage unter www.gymnasium-roth.de und per Mail direkt bei der Beratungslehrerin unter beratungslehrer@gymnasium-roth.de

Getränkevertrieb Abholmarkt RAMBICHLER

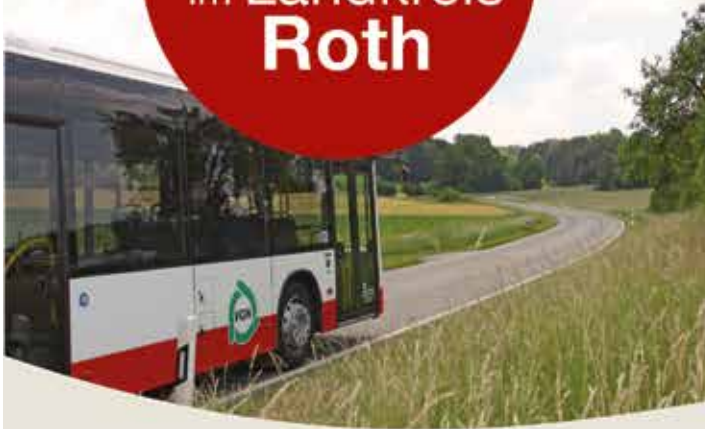
info@getraenke-rambichler.de
www.getraenke-rambichler.de

Getränkemarkt/Lager/Büro, Oberrödeler Str. 7
91180 Heideck, Tel. 09177/1351 Fax: 09177/1625

Getränkemarkt Heideck, Bahnhofstr. 8
91180 Heideck, Tel. 09177/484565

Getränke-Heimdienst und Abholmarkt • Verleih von Festinventar und Gläser
Getränkesevice für Privat-, Vereins- oder Betriebsfeiern
Gekühlte Getränke bis zur Abholung oder Lieferung • Kühlanhängerverleih
Große Auswahl an Weinen aus Baden-Württemberg, Rheinhessen, Rheinland-Pfalz,
Südtirol und Frankreich • Sekt und Spirituosen

Bus & Bahn im Landkreis Roth



Mobil in und um Heideck

634 Die **Buslinie** verkehrt zwischen Röttenbach, Heideck und Hilpoltstein. Die Fahrten sind speziell an die Beförderungsbedürfnisse der Schüler angepasst.

630 Die **Buslinie** verkehrt von Heideck über Seiboldsmühle und Unterrödel nach Hilpoltstein Bf. Die Fahrzeiten richten sich nach den Ankunfts- bzw. Abfahrtszeiten der **Gredl R61**. Mit einer **Umsteigezeit von 5 Minuten** ist ein optimaler Umstieg zum Zug möglich.

630.1 Alle Heidecker Ortsteile haben die Möglichkeit, mit einem **Rufbus Heideck MOBIL** nach Heideck zu fahren. Dort besteht für die Bürger dann auch Anschluss an den Schnellbus **630** zwischen Heideck und Hilpoltstein.



Das **Anrufsammeltaxi** holt alle Nachtschwärmer in Roth oder Hilpoltstein ab und bringt sie nach Hause.



Weitere Infos finden Sie unter www.vgn.de oder im **Prospekt** (erhältlich im Rathaus und im Landratsamt)



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg



Landkreis
Roth

Partner im VGN